

Reichste Stadt Deutschlands

An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert galt Chemnitz als eine der reichsten Städte Deutschlands und verzeichnete das höchste Pro-Kopf-Steueraufkommen sowie eine der höchsten Pro-Kopf-Wertschöpfungen aller deutschen Großstädte. [\[1\]](#)

Ursachen für den historischen Wohlstand

- **Industrieller Boom:** Wegen ihrer starken Fabrikdichte und der vielen Schornsteine wurde Chemnitz damals auch das „sächsische Manchester“ genannt. [\[1, 2\]](#)
-
- **Starke Branchen:** Besonders der Maschinenbau, der Werkzeugmaschinenbau und die Textilindustrie warfen enorme Gewinne ab. [\[1, 2\]](#)
-
- **Hohe Steuereinnahmen:** Durch die florierenden Betriebe und die gut bezahlten Facharbeiter flossen überdurchschnittlich viele Gewerbe- und Einkommensteuern in die Stadtkasse. [\[1\]](#)
-
- **Prachtbauten:** Bis zum Ersten Weltkrieg zeugen repräsentative Bauten wie das Neue Rathaus (1911) oder das Theaterplatz-Ensemble von diesem historischen Reichtum. [\[1\]](#)